

# Expertenkommentar



## ZUR PERSON

Lorenzo Krämer  
Geschäftsführer klk raumdesign

Fachberater Estrich, Estrichbeschichtungen und -spachtelungen

klk raumdesign bietet seit über 20 Jahren die Ausführung und Koordination der Gewerke Estrich und Bodenbeläge aus einer Hand

[www.klk-raumdesign.de](http://www.klk-raumdesign.de)

Sie beraten Bauherren und Bauträger schon während der Projektplanung zum Bodendesign, unter anderem auch zum Thema Estrichspachtelungen. Wie unterscheiden sich diese zu Designestrich oder fugenlosen Betonböden?

Estrichspachtelungen sind eine etwas preiswertere Alternative zu Designestrichen und ausgeglätteten Betonböden. Dabei werden neue wie bestehende Estrichböden oder auch alte Fliesen im Altbau mit einer mineralischen oder Epoxy-gebundenen Sichtspachtelung beschichtet.

Wo finden Sichtspachtelungen Verwendung?

Ebenso wie Designestrich und fugenlose Betonböden erzielen die Sichtspachtelungen ein pures und sehr modernes Erscheinungsbild. Deswegen ist ihr Einsatz besonders beliebt für repräsentative Verkaufs- und Ausstellungsflächen, aber auch für private Räume, in denen Wert auf eine moderne Anmutung gelegt wird.

Welche Oberflächengestaltung ist mit Estrichspachtelungen möglich?

Sichtspachtelungen erlauben eine außergewöhnliche architektonische Gestaltung des Bodens. Durch die Herstellung direkt vor Ort wird jeder Boden ein Unikat – wie es auch bei Designestrich und ausgeglätteten Betonböden der Fall ist. Entscheidend für das fertige Erscheinungsbild sind die Farbe der Spachtelung, die Oberflächenbehandlung sowie die Verarbeitung durch den Handwerksbetrieb. Im Ergebnis entstehen individuelle Lebensräume, die einzigartig und dauerhaft sind.

Gibt es unterschiedliche Arten von Sichtspachtelungen?

Ja, die gibt es. Eine Variante der Sichtspachtelungen sind die sogenannten selbstnivellierenden Spachtelmassen.

Durch ihre fließfähige Konsistenz hinterlässt der Verarbeiter bei der Aufbringung des Materials seine jeweils eigene Handschrift. Eine andere Variante ist die sogenannte Kratzspachtelung. Diese wird in mehreren, meistens jedoch drei Arbeitsgängen aufgetragen und nach jedem Arbeitsgang zwischengeschliffen. Dadurch stehen dem Verarbeiter alle Möglichkeiten der Strukturgestaltung offen. Kratzspachtelungen bestehen aus Mikrozement und Polymerzusätzen und geben zusätzlich die Gelegenheit, mit dem gleichen Material auch Wände, Möbel oder ähnliches zu gestalten. Beide Spachtelsysteme – selbstnivellierende Spachtelmassen und Kratzspachtelungen – gibt es in über 30 Farbnuancen.

Ist ein Oberflächenschutz nötig?

Sichtspachtelböden verhalten sich wie dichte Betonoberflächen. Dennoch empfehlen wir je nach Anforderung einen entsprechenden Oberflächenschutz. Auch hier gibt es verschiedene Möglichkeiten, beispielsweise die Behandlung mit einer PU-Versiegelung (Polyurethanharz), einer Imprägnierung auf Silan-Siloxanbasis oder das Aufbringen einer Wachsschicht. Ausschlaggebend für die Wahl des Oberflächenschutzes sind die spätere Nutzung des Bodens sowie der gewünschte Glanzgrad.

Welche Anforderungen stellt das Material an den verarbeitenden Handwerksbetrieb?

Wie schon beschrieben hinterlässt jeder Verarbeiter auf dem Boden seine ganz eigene Handschrift. Entsprechend hoch sind die Ansprüche, die an den ausführenden Betrieb zu stellen sind. Nur eine fachgerechte Ausführung erzielt die gewünschte hochwertige Optik und macht den Boden zu einem glanzvollen Unikat.